

# Inhalt

BERND GIESEN UND CLAUS LEGGEWIE <i>Sozialwissenschaften vis-à-vis</i> Die deutsche Vereinigung als sozialer Großversuch . . . . .	7
I. HAT DIE SOZIOLOGIE VERSAGT? . . . . .	19
ULRICH BECK <i>Opposition in Deutschland</i> . . . . .	21
ARTUR MEIER <i>Die Revolution entläßt ihre Theoretiker</i> . . . . .	28
WOLFGANG ZAPF <i>Der Untergang der DDR und die soziologische Theorie der Modernisierung</i> . . . . .	38
ANSGAR WEYMANN <i>Eine deutsche Ideologie?</i> Die wiedervereinigten Sozialwissenschaften und die bewältigte Vergangenheit . . . . .	52
JOHANNES WEISS <i>Kompetenz, Kontrolle, Korruption</i> Erfahrungen mit der Soziologie in der DDR und was daraus folgt . . . . .	59
II. WIE PASST ZUSAMMEN, WAS ZUSAMMENWÄCHST? . . . . .	69
RAINER LEPSIUS <i>Ein unbekanntes Land</i> Plädoyer für soziologische Neugierde . . . . .	71
CLAUS OFFE <i>Die deutsche Vereinigung als »natürliches Experiment«</i> . . . . .	77

KARL ULRICH MAYER <i>Soziale Ungleichheit und Lebensverläufe</i> Notizen zur Inkorporation der DDR in die Bundesrepublik und ihren Folgen . . . . .	87
HEINZ HARTMANN <i>Für alles gerüstet?</i> Die deutsche Vereinigung als Herausforderung für die Soziologie . . . . .	100
DIETER SEGERT <i>Die langen Schatten der Vergangenheit</i> Warum es in der DDR doch eine Politologie gab . . . . .	111
KLAUS VON BEYME <i>Selbstgleichschaltung</i> Warum es in der DDR keine Politologie gegeben hat . . . . .	123
OTTO KALLSCHEUER <i>Nachbemerkung und Ausblick</i> . . . . .	133
<i>Über die Autoren</i> . . . . .	142